

Ufhuser Zeitung



15. Januar 2016

38. Jahrgang Nr. 371

01/2016

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten	6
De Samichlaus chont e d'Minifir	15
GV Frauengemeinschaft	26
TV: Mannschaftsmeisterschaft	28

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen: per Mail: uz@ufhusen.ch
Per Post: Gemeindekanzlei Postfach 6153 Ufhusen

Redaktoren: André Aregger 041 988 12 57
Leo Kneubühler 041 988 19 22

Einsendungen: uz@ufhusen.ch 041 988 12 57

Inseratenannahme: ufhuserzeitung@bluewin.ch 041 988 19 22

Adressänderungen: ufhuserzeitung@bluewin.ch 041 988 19 22 UZ Postfach 6153 Ufhusen

Abobestellungen: ufhuserzeitung@bluewin.ch 041 988 19 22 UZ Postfach 6153 Ufhusen

Abonnement: 30 Franken jährlich

Postkonto: 60-12176-1 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 01. März 2016

Redaktionsschluss: 20. Februar 2016

Ausgaben Ufhuser Zeitung 2016

Ausgabenr.	Ausgabedatum	Redaktionsschluss
371	Freitag 15. Januar 2016	Donnerstag 31. Dezember 2015
372	Dienstag 01. März 2016	Freitag 19. Februar 2016
373	Freitag 01. April 2016	Sonntag 20. März 2016
374	Montag 02. Mai 2016	Mittwoch 20. April 2016
375	Mittwoch 01. Juni 2016	Freitag 20. Mai 2016
376	Freitag 01. Juli 2016	Montag 20. Juni 2016
377	Donnerstag 01. September 2016	Samstag 20. August 2016
378	Montag 03. Oktober 2016	Dienstag 20. September 2016
379	Mittwoch 02. November 2016	Donnerstag 20. Oktober 2016
380	Donnerstag 01. Dezember 2016	Sonntag 20. November 2016
381	Montag 16. Januar 2017	Samstag 31. Dezember 2016

Allgemeine Veranstaltungen

Jeden Donnerstag: Jassen, 13.00 – 17.00 Uhr	Frohes Alter
1. Dienstag im Monat: Wandern	Frohes Alter
1. Donnerstag im Monat: Mittagstisch	Frohes Alter
Jeden Mittwoch: Turnen, 13.30 – 14.30 Uhr	Frohes Alter
Letzter Freitag im Monat: Fritigmorge-Träff, 9.00 – 11.00 Uhr	Frauengemeinschaft
Letzter Samstag im Monat: Jubla-Anlass	Jubla

Januar			
Di	5.	1. Training (Ringer)	Turner
Mi	6.	Generationentreff	Diakoniegruppe
Fr	8.	Zumba in Huttwil mit Kinderhüten, 9.30 Uhr	Frauengemeinschaft
Fr	8.	1. Training (Turner)	Turner
Sa	9.	Generalversammlung	Jodlerklub Alpenblick
Mo	11.	Heimspiel gegen Buochs, 20.00 Uhr	Plauschvolleyball
Di	12.	Maschinisten-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Mi	13.	Winterwanderung	Turnerinnen
Fr	15.	Zumba in Huttwil mit Kinderhüten, 9.30 Uhr	Frauengemeinschaft
Fr	15.	Jassen, Rest. Eintracht, 13.15 Uhr	Frauengemeinschaft
Fr	15.	Kletter Plausch	Turner
Di	19.	Kader-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Fr	22.	Zumba in Huttwil mit Kinderhüten, 9.30 Uhr	Frauengemeinschaft
Fr	22.	Generalversammlung	Samariterverein
Di	26.	Themenabend	Schulpflege/ Frauengemeinschaft
Do	28.	Generalversammlung	Braunviehzuchtverein
Do	28.	Fasnachtshöck	Frauengymnastikgruppe
Fr	29.	Zumba in Huttwil mit Kinderhüten, 9.30 Uhr	Frauengemeinschaft
Fr	29.	Generalversammlung	Trachtengruppe
Fr	29.	Agathafeier	Feuerwehr ZUF
Sa	30.	Stubete	Jodlerklub Alpenblick

Die nächste Ufhuser Zeitung erscheint am 1. März

Veranstaltungen

Februar

Di	2.	Fasnachtshöck im Rest. Eintracht	Frohes Alter
Do	4.	Tagwache	
Do	4.	Schmutziger Donnerstag, Trychlen im Dorf	Buure-Trychler-Henderland
Do	4.	Guggen-Auftritt und Fasnachtssuppe beim alten Magazin	idee6153
Fr/Sa	5./6.	Turnernight	Turner / Turnerinnen
Mo	8.	Schminken für Gross und Klein, Foyer der Fridli-Buecher-Halle, ab 12.30 Uhr	Frauengemeinschaft
Mo	8.	Kinderfasnacht	IG Kinderfasnacht
Fr	12.	Jassen, Rest. Eintracht, 13.15 Uhr	Frauengemeinschaft
Fr	12.	Monatsübung	Samariterverein
Sa	13.	Plauschfondue in Unterrufswil	idee6153
Mi	17.	Offiziers-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Fr/Sa	19./20	Nothilfekurs, Singsaal	Samariterverein
Di	23.	Krankensalbung, Pfarrkirche, 14.00 Uhr	Frauengemeinschaft
Mi	24.	Babysitterkurs 13.30–16.30 Uhr	Frauengemeinschaft
Do	25.	Atenschutz-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Fr	26.	Kinoabend	Jugendraum
Fr	26.	CVP-Stamm	CVP Ufhusen
Sa	27.	Hinterländer Solistenwettbewerb & Konzerte HJBB in Luthern	Musikschule
Sa	27.	Ökumenische Mini-Fiir, Pfarrkirche, 9.30 Uhr	Frauengemeinschaft
Sa/So		Skiweekend	Turner

Fasnachtsferien vom 7. Februar bis 22. Februar 2015

Liebe Ufuserinnen
Liebe Ufuser

Ich möchte Sie gerne über drei Themen informieren, die mich im Moment im Gemeinderat beschäftigen.



Per 1. Januar 2014 sind das revidierte kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) und die neue Planungs- und Bauverordnung (PBV) in Kraft getreten. Die Gemeinden müssen bis Ende 2023 die Ortsplanungsinstrumente an die neue Gesetzgebung anpassen. Bis zum Inkrafttreten der revidierten Ortsplanung gelten Teile des alten PBG und der alten PBV weiterhin. Bei Teilrevisionen der Ortsplanung wird der Regierungsrat voraussichtlich die Anpassung einzelner Bestimmungen des BZR an das revidierte PBG fordern, soweit diese im Zusammenhang mit den jeweiligen Planungsinhalten stehen. Das Nebeneinander des neuen und des alten PBG wird in den nächsten Jahren bei vielen Bauprojekten zu Fragen und Zusatzabklärungen führen. Damit es nicht zu unnötigen Diskussionen und Verzögerungen kommt, möchte der Gemeinderat die Situation mit einer möglichst raschen Umsetzung der neuen Gesetzgebung in die kommunale Nutzungsplanung klären.

Nutzungsziffern, Höhenmasse, Baubereiche sind nur ein paar Begriffe, welche angepasst werden müssen. Bei der Festlegung der neuen Nutzungsmasse sind auch Überlegungen betreffend der anzustrebenden Innenentwicklung zu berücksichtigen, welche auch für Ufhusen grosse Auswirkungen haben können. Zusammen mit einer Arbeitsgruppe möchten wir möglichst schnell mit den Arbeiten beginnen. Diverse Analysen und Abklärungen müssen getroffen werden. Die Zonenpläne und das BZR müssen angepasst werden. Circa im August

möchten wir die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren und bevor die Teilrevision dann zur Vorprüfung an den Kanton geht, werden die Mitwirkungsergebnisse der Ufuser überarbeitet. Wenn alles gut läuft, möchte der Gemeinderat die Ortsplanungsrevision an der Gemeindeversammlung vom Mai 2017 traktandieren.

An der Gemeindeversammlung vom Mai 2016 wird über die Einzonung Talboden in Ruefswil abgestimmt. Im östlichen Teil der Parzellen Nr. 299 und (709), unmittelbar an die momentane Abbaustelle angrenzend, sind im Talboden weitere Kiesvorkommen nachgewiesen worden. Die Bernet Management und Kies AG möchte diesen Bereich in die Abbau- und Depozone erweitern zwecks Abbau dieser Kiesvorkommen.

In den Jahren 2012 und 2013 wurde die Schaffung einer Sonderbauzone Ruefswil auf einem Teil dieser Fläche vom Kanton positiv vorgeprüft. Die Gesuchstellerin hat zwecks Optimierung des Vorhabens das Gesuch zurückgezogen und es kam nicht an die Gemeindeversammlung. Da bereits die vorgängigen Gesuche positiv geprüft wurden, hat der Kanton signalisiert, dass auch dieses Projekt positiv beurteilt wird. Im Februar 2016 wird die Einzonung öffentlich aufgelegt.

Im Dezember 2015 wurden die beiden Spielplätze Kreuzmatte und Kindergarten von der Firma Bürlí Spielgeräte begutachtet. Zusammen mit einer Fachperson der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) wurden die Spielplätze ebenfalls noch angeschaut. Die nötigsten Reparaturen wurden bereits gemacht. Nun werden die Beobachtungen zusammengetragen und eventuelle Anpassungen besprochen und dann ausgeführt.

Herzliche Grüsse

Carmen Bernet

Einwohnerwesen

Todesfälle:

Peter Johann, geb. 1. Januar 1932, wohnhaft gewesen in Zell, Violino, Luthernstrasse 3, gestorben am 9. Dezember 2015

Frei Theres, geb. 8. Oktober 1943, wohnhaft gewesen in Ufhusen, Kreuzmatte 2, gestorben am 22. Dezember 2015

Geburten:

Dubach Lars, Sohn des Dubach Othmar und der Dubach geb. Gschwind Tina, geb. 29. Dezember 2015

Bauwesen

Baubewilligungen konnten erteilt werden an:

Röm.-kath. Kirchgemeinde Ufhusen, Sanierung Pfarrhaus, auf Grdst-Nr. 53, Pilatusweg

Bernet Management und Kies AG, Gestaltungsplan Bare, auf Grdst-Nrn. 700, 710, 711, Rufswil

Öffnungszeiten Gemeindeganzlei

Während den Fasnachtsferien gelten folgende Öffnungszeiten der Gemeindeganzlei:

1. - 5. Februar: gewöhnliche Öffnungszeiten
8. Februar: Nachmittag geschlossen
- 9./10. Februar: gewöhnliche Öffnungszeiten
11. Februar: Nachmittag geschlossen
12. Februar: ganzer Tag geschlossen

Stimmrechtsbescheinigung

Am 1. November 2015 sind neue Bestimmungen in der Stimmrechtsbescheinigung in Kraft getreten.

Es ist nun obligatorisch, dass die Vor- und Nachnamen eigenhändig von der unterzeichneten Person ausgefüllt werden müssen. Geburtsdatum und Adresse dürfen jedoch von fremder Hand oder mit der Schreibmaschine ausgefüllt werden.

Wir bitten Sie, dies beim Unterzeichnen von Initiativ- und Referendumsbögen zu berücksichtigen.

ARE Modellvorhaben

Projekt «Ausblick Ufhusen» wie soll das Dorfzentrum künftig aussehen? Ausarbeitung von Konzeptideen

Wie kann sich das Dorfzentrum von Ufhusen qualitativ weiterentwickeln? Dieser Frage widmet sich die Gemeinde Ufhusen im Projekt «Ausblick Ufhusen», das gemeinsam mit der Hochschule Luzern im Juni 2015 gestartet wurde. Der Gemeinde ist es ein Anliegen, dass die Dorfstrasse auch in Zukunft ein wichtiges Zentrum des Dorfes ist und eine entsprechende Gestaltung erhält. Als Grundlage für die Ausarbeitung von Konzeptideen dienen eine ortsbauliche Analyse sowie die Ergebnisse von Interviews, die mit Grundeigentümern entlang der westlichen Dorfstrasse durchgeführt wurden. Vom Büro dort Stadtentwicklung wurden in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern drei Konzeptideen für die Weiterentwicklung der Dorfstrasse erarbeitet. Diese wurden am 12. November 2015 interessierten Einwohner/innen an einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und zusammen diskutiert. Die regen Diskussionen haben gezeigt, dass die Kon-

zeptidee «Ausblick gewährleisten und Charakter des Dorfes stärken» bei der Bevölkerung gut ankommt. Der Ausblick wird als wichtiger Standortvorteil von Ufhusen erkannt und soll erhalten werden. Bei der Diskussion der Konzeptidee «Masstäblichkeit wahren» wurde betont, dass die Vielfalt und Verschiedenartigkeit der bestehenden Bauten die Dorfstrasse prägen und eine Qualität darstellen. Die Erhaltung der Vielfalt entlang der Dorfstrasse war unbestritten. Vorgaben zur Wahrung des heutigen Erscheinungsbildes werden als sinnvoll erachtet, sofern sie die Eigentümerschaft nicht zu stark einschränken. Herausforderungen liegen in der Gestaltung von Nordfassaden zur Strasse und der Gestaltung der Vorbereiche entlang der Strasse. Mit der Konzeptidee «Belebung und Attraktivität Dorfstrasse gewährleisten» war man grundsätzlich einverstanden. Zudem wurde von den anwesenden Personen vorgeschlagen, dass auch Bestimmungen betreffend der Farbgebung der Gebäude in das zukünftige Konzept einfließen sollten. Bei allen drei Konzeptideen wurden in der Diskussion die gegensätzlichen Interessen von Grundeigentümern und der Allgemeinheit sowie

die Herausforderung der konkreten Durchsetzbarkeit des Anliegens betont. Welche nächsten Schritte sind nun seitens der Gemeinde geplant? Aufbauend auf den Konzeptideen und dem Feedback aus der öffentlichen Veranstaltung wird nun ein Richtkonzept erarbeitet, in dem Ziele formuliert sind, welche in die Projektierung von Bauvorhaben einfließen sollen. Da bei den Ortsplanungsinstrumenten aktuell Handlungsbedarf aufgrund diverser Gesetzesänderungen (Eidgenössisches Raumplanungsgesetz vom 1. Mai 2014, Kantonales Planungs- und Baugesetz vom 1. Januar 2014) besteht, können die Anliegen aus dem Projekt «Ausblick Ufhusen» bei Bedarf in die Ortsplanungsrevision von Ufhusen aufgenommen werden. Ziel des Gemeinderates ist es, innert Kürze ein Instrument zu erhalten, welches über die wichtigsten Punkte zum Erhalt des Dorfbildes informiert. Dieses dient als Grundlage für die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft bzw. Grundeigentümern und der Gemeindebehörde in Bau- und Raumplanungsfragen.



DUBACH
HOLZBAU AG

Holz. Mit gutem Gefühl bauen und leben.

Holzbauplanung, Haus- und Gewerbebau in Elementbauweise, Allg. Holzbau, Landwirtschaftsbau, Innenausbau, Parkett, Treppenbau, Anbau, Aufstockung, Sanierung, Dachstock- und Estrichausbau. Gesamtplanung für Umbau/Sanierung.



Schulpflege und Frauengemeinschaft Ufhusen

Das isch mer wichtig!

Erziehung zum Selbstwert

Referat von
Doris und Andreas Hausheer, Sempach

Ein gesunder Selbstwert befähigt zur Offenheit für
andere und anderes.

Ein ausgewogenes Miteinander wird möglich – in der Familie
und ausserhalb

Dienstag, 26. Januar 2016, 20.00 Uhr
Singsaal Fridli Buecher Halle, Ufhusen

Das Referat dauert ca. 1 Stunde, anschliessend Austausch-
und Fragerunde und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und
Kuchen.

Ohne Anmeldung

Kollekte zur Deckung der Unkosten



Weihnachtsfeier an der Sekundarschule Zell

Das Thema „Respekt“ zieht sich als Jahresmotto wie ein roter Faden durch das Schuljahr an der Sekundarschule Zell.

Anlässlich der Weihnachtsfeier am letzten Schultag vor den Ferien standen dabei vor allem der Respekt vor Leuten, deren Leben nicht immer ganz einfach ist, und Respekt vor Leuten, die in ihrem Leben etwas Aussergewöhnliches leisten und den Mut haben, zu handeln, anstatt nur zu reden.

So etwa der heute 17jährige Felix Finkbeiner, der 2007 bei Recherchen für einen Schulvortrag über die Erderwärmung auf die Idee kam, das Projekt „Plant for the Planet“ ins Leben zu rufen, das sich zum Ziel setzt, möglichst viele Bäume zu pflanzen – 1'500 pro Mensch, der auf der Erde lebt, sollen es schlussendlich werden.

Er wurde damit zum jüngsten Gründer einer Umweltorganisation und reist seither für sein Anliegen um die Welt.

„Die Kinder von heute sind diejenigen, die die Probleme auszubaden haben, und wenn die Politiker zu wenig dafür tun, müssen wir Kinder halt selber aktiv werden“, begründet er sein Engagement.

Im Gegensatz zu Felix Finkbeiner, dessen Wirken mit Hilfe eines Films vorgestellt wurde, war Andrea Emmenegger persönlich vor Ort und erzählte den Schülerinnen und Schülern von ihrem Schicksal.



Die gebürtige Grosswangerin erlitt im

Alter von fünf Jahren bei einem unverschuldeten Autounfall so schwere Rückenverletzungen, dass sie seither ihr Leben im Rollstuhl bestreiten muss, und das seit mittlerweile 40 Jahren.

Ihr war es ein Anliegen, den Schülerinnen und Schülern mit auf den Weg zu geben, dass man nie sagen sollte, man könne etwas nicht, ohne dass man es nicht zumindest ein Mal versucht hätte. Sie selber sei dabei das beste Beispiel, immerhin habe sie trotz ihrer Einschränkung während Jahren Spitzensport auf internationaler Ebene betrieben und sich dabei nie davon abbringen lassen, neue Sachen auszuprobieren.

Auf Respekt – von Mitschülern und Lehrpersonen – waren beispielsweise auch die Siebtklässler angewiesen, als sie vor gut vier Monaten an unsere Schule kamen, wie Schulleiter Guido Bossert in seinen einleitenden Worten



erklärte. Er betonte aber auch, dass „Respekt“ nicht nur ein Jahresmotto, sondern vielmehr eine Lebenseinstellung sein müsse. Immerhin bilde Respekt die notwendige Grundlage für ein friedliches Miteinander, und was passiere, wenn eben dieser Respekt fehle, könne man zurzeit tagtäglich in den Medien mitverfolgen.



Zu den Personen, deren Leben im Moment alles andere als einfach ist, zählen mit Sicherheit auch die Flüchtlinge, die in den letzten Wochen und Monaten in Europa angekommen waren. Mit verbundenen Augen sollten sich die Schülerinnen und Schüler zumindest ansatzweise in die Lage einer Person auf der Flucht versetzen – willkürliche Trennung von Freunden, Einreiseformulare in unverständlicher Sprache und die Frage, was nimmt man mit, wenn es plötzlich schnell gehen muss.

Pfarreileiter Paul Berger schlug zum Schluss wieder den Bogen zu Weihnach-

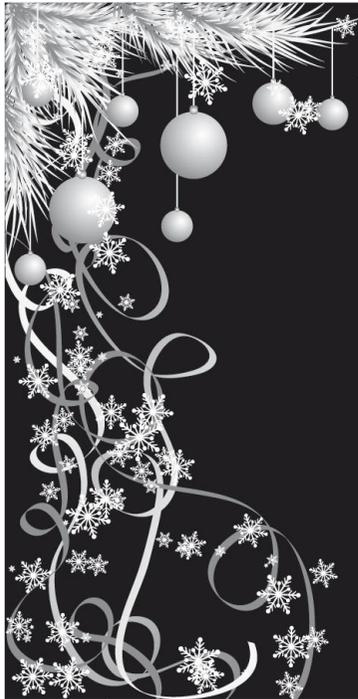


ten, der daran appellierte, dass kein Geschenk – möge es noch so gross und teuer sein – so wertvoll sei wie die Zeit und Aufmerksamkeit, die man seinen Freunden und Familie schenke.

Musikalisch untermalt wurde die Feier von einer Gruppe Schülerinnen und Schülern unter der Leitung von Regula Ineichen, die auch durch das Programm führte.



*Text und Bilder: Michael Bieri und Peter Flückiger
Sekundarschule Zell*



Danke

Wieder ein Stück Weg hinter uns gelassen –
Zeit, das eine oder andere abzuschliessen.

Vergangenes wertschätzen,
das Gute weiterleben lassen,
aus dem Schlechten lernen.

Mit dem kleinen Wort «*Danke*»
Grosses aussprechen und damit
im Guten den Weg nach vorne gehen.

**Wir bedanken uns für Ihr *Vertrauen*
und wünschen ein
glückliches *Neues Jahr!***

CARMENDRUCK.CH 6242 Wauwil

idee6153 

Fondueplausch unter dem Himmel

Datum: Samstag, 13. Februar 2016

Zeit: Ab 17:00 Uhr bei jeder Witterung Ort: Am Waldrand bei Fam. Baumgartner,
Unter-Rufswil 1, 6152 Hüswil

Mitbringen: Deine eigene Fonduegabel!

Kosten: Erwachsene Fr. 12.-

Kinder Fr. 6.- (ab Kindergarten bis 14 Jahre)

Fondue inkl. Tee (Wein und übrige Getränke werden separat verrechnet)

Anmeldung: Bis 7. Februar bei Karin Marti, 041/ 989 00 69 oder info@idee6153.ch

→ Mitfahrgelegenheit nach Absprache

*Gemütlicher Steh- Fonduegenuss**für Jung und Junggebliebene*

Dorfladen Ufhusen

Tel. 041 988 20 22





Auch dieses Jahr findet der traditionelle Suppenplausch mit verschiedenen Darbietungen im alten Magazin Ufhusen, direkt an der Dorfstrasse (vis-à-vis Restaurant Eintracht) statt.

Der Anlass beginnt um 17:00 mit einem Umzug der **Fröschlochruigger Zell**, vom Kirchenplatz her zum Magazin. Nach anschliessendem Guuggen-Ständli ist gemütliches Beisammensein mit frisch zubereiteter Gerstensuppe sowie mit einem reichlichem Kuchen-Sor-ti-ment und diversen Getränken angesagt. Zwischendurch gibt es weitere Attraktionen und um ca. 19:00 Uhr findet mit dem Aufmarsch der "Buure-Trychler-Hen-der-land" ein weiterer Höhepunkt statt.

Der Schmudo-Suppenplausch ist öffentlich. Alle aus nah und fern sind herzlich eingeladen, mit ihrer Teilnahme zur fastnächtlichen Dorfkultur beizutragen.



Auf Ihre Teilnahme
freuen sich:



idee6153  & Helfer/Innen



Ufhusen

Gesucht!!!

Behördenmitglieder der Gemeinde Ufhusen

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Ufhusen

Aufgrund der bekannt gewordenen Rücktritten im Gemeinderat hat der Vorstand der CVP Ufhusen entschieden, nebst der bisherigen Gemeinderätin Claudia Bernet-Bättig und Gemeinderat Marcel Schmid eine weitere Person aus den Reihen der CVP Ufhusen zu nominieren.

Mit Schreiben vom 27. Oktober 2015 hat ausserdem Jakob Alt seinen Rücktritt aus der Schulpflege per Ende Schuljahr bekannt gegeben. Die CVP Ufhusen dankt ihm für seine grossen Verdienste. Für ihn sind wir ebenfalls auf der Suche nach einem Ersatz.

Nebst dem herkömmlichen Wege der Kandidatensuche hat der Vorstand entschieden, zusätzlich einen unkonventionellen Weg der Kandidatenfindung zu gehen.

Wir rufen Sie deshalb auf, sich an der Kandidatenfindung zu beteiligen. Sie können IHRE PERSÖNLICHE KANDIDATIN oder KANDIDATEN melden. Die Partei wird sich mit der Person in Verbindung setzen. Selbstverständlich dürfen Sie uns mehrere Personen bekanntgeben.

Melden Sie uns Ihren Favoriten auf dem Postweg: CVP Ufhusen, Pilatusweg 5, 6153 Ufhusen oder per Mail info@cvp-ufhusen.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Vorstand CVP Ufhusen



Ufhusen

**Einladung zur Nominationsversammlung
vom 2. März 2016, 20.00 Uhr
Singsaal Schulhaus Ufhusen**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Nomination Urnenbüro (Gde.-Versammlung vom 17.5.2016)
3. Nomination Schulpflege (Gde.-Versammlung vom 17.5.2016)
4. Nomination Controlling-Kommission (Gde.-Versammlung vom 17.5.2016)
5. Nomination Gemeinderäte zu GR-Wahlen vom 01. Mai 2016
6. Apéro

Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

De Samichlaus chond id Minifiir

Am Samstag, 5. Dezember 2015 lud der Samichlaus zusammen mit der Minifiir alle – Jung und Alt, Gross und Klein – zur Samichlausfeier in Ufhusen ein.

Gegen 17 Uhr zogen die Kindergärtner und 1. / 2. Klässler mit ihren selbstgebastelten Laternen vom Schulhaus Richtung Pfarrkirche. Begleitet wurden sie von vielen Ufhuser und Ufhuserinnen. Im Nebel sah man viele bunte Blätterlaterne und rote Füchse leuchten und hörte



von den Kindern geübte Adventslieder. Vor der Kirche erwarteten der Samichlaus und sein Gefolge bereits die vielen Kirchenbesucher.

In der vollen Kirche erzählte der Samichlaus eine passende „Chlaus“-Geschichte und die Kindergärtner umrahmten zusammen mit den Schülern die Minifiir mit passenden Liedern und Versen.

Zum Ende hörte man draussen bereits die lauten Knalle der Geislechlöpfer. Zusammen mit dem Samichlaus und seinen Gehilfen und den freudig leuchtenden Kindern fand anschliessend ein kleiner Umzug durchs Dorf statt.

Zur Freude der Kinder erhielt schliesslich jedes vom Samichlaus ein kleines feines Chlaussäckli und durfte sich mit warmem Punch aufwärmen.

a.l.-h.

Friedenslicht 2015

Die acht Firmanden: Andreas, Manuel, Fabienne, Lara Fridolin, Lorena, Irina & Rahel haben am 13. Dezember 2015 das Friedenslicht in Zürich abgeholt und in der Kirche bei uns in Ufhusen entzündet.



Schlüsselerlebnisse bei der Begegnung mit dem Frimspender

Am 11. November 2015 durften wir einen erlebnisreichen Nachmittag auf dem Möhrenhof mit Herrn Heim verbringen. Bei der Vorrundung hat jedes einen Gegenstand von sich mitgebracht. Es war sehr lustig herauszufinden, wer was mitgenommen hatte. Herr Heim hatte seinen Wanderstock dabei und unser Wachstum mit ihm verglichen.

Wir haben gemeinsam über die vier Elemente nachgedacht, Windrädli gebastelt, Blumenzwiebeln gepflanzt und brennende Kerzen auf dem Weiher schwimmen lassen, die am Abend immernoch wunderbar leuchteten.

Ganz besonders gefiel uns der Gottesdienst am runden Tisch im Läubli.

Zum Zobig haben wir Servelas gebraten. Wir freuen uns riesig auf die Firmung vom 16. Mai 2016



2016 wollen wir uns bei den drei Treffen mit Gleichnissen des Evangelisten Lukas befassen. Dazu benötigt es kein „Bibelwissen“ und keine eigene Bibel. Es braucht lediglich die Bereitschaft:

**SICH ZEIT ZU NEHMEN - ZUM LESEN - ZUM SCHWEIGEN –
ZUM NACHDENKEN - ZUM AUSTAUSCHEN - ZUM BETEN –
ZUSAMMEN DIE BIBEL ZU LESEN.**



20. Januar 2016 19.30 Uhr **im Religionszimmer, Schulhaus**
Zuhören und weitersagen **Lk 8, 16-18**

15. Juni 2016 19.30 Uhr **Bibelwanderung** Start: Parkplatz Kirche
Der zuversichtliche Sämann **Lk 8,4-8**

26. Oktober 2016 19.30 Uhr
Der Baum und die Früchte **Lk 7, 43-45**

Jedes Treffen kann einzeln besucht werden. Im Sommer werden wir mit der Bibelwanderung etwas Besonderes wagen.

Es freuen sich auf euer Mitmachen die beiden Kontaktfrauen:

Marie-Louise Graf Tel 041 989 00 55
Dorli Egli 041 988 20 42

Pastoralassistent Jules Rampini Stadelmann für die Seelsorge in der Pfarrei Ufhusen beauftragt

Seit einem Jahr arbeiten die beiden Pfarreien Luthern und Ufhusen eng zusammen. Im Seelsorgeteam der beiden Pfarreien arbeiten in Teilpensen Pfarradministrator Heinz Hofstetter, Kaplan Emil Schumacher und Pastoralassistent Jules Rampini mit. Die kirchliche Beauftragung als Pastoralassistent für beide Pfarreien hat Jules Rampini vor einem Jahr erhalten. Zu Beginn des neuen Kirchenjahrs übertrug Pfarradministrator Heinz Hofstetter dem Theologen Jules Rampini offiziell die Aufgabe für die Seelsorge in Ufhusen. Für die Leitung der Pfarrei und die Sakramentsspendung wie Taufen, Erstkommunion und Eheschliessungen ist weiterhin Pfarradministrator Heinz Hofstetter zuständig.

Am ersten Adventsonntag beauftragte er Jules Rampini feierlich für die Seelsorge

in Ufhusen und überreichte ihm symbolisch einen Kirschzweig, der wachsen und blühen soll, wie das Wirken von Jules Rampini in Ufhusen. Ebenfalls für ihre Aufgaben im Kernteam der Pfarrei Ufhusen wurden die Katechetin Marie-Louise Graf und Anita Kneubühler Sekretariat gewürdigt und bestärkt.

Die Pfarreiangehörigen in Ufhusen freuen sich sehr mit Jules Rampini einen engagierten und geschätzten Pastoralassistenten zu haben.





Pfarrei St. Johannes Ufhusen

Januar
Februar 2016

Das Jahr 2016 – ein „*Hellges Jahr*“

Papst Franziskus hat am 13. März 2015 überraschend die Feier eines ausserordentlichen Heiligen Jahres angekündigt, welches in besonderer Weise der „Barmherzigkeit Gottes“ gewidmet sein soll.

Was ist ein Heiliges Jahr?

Die Tradition des Heiligen Jahres hat seinen Ursprung in der Bibel. es geht auf das alttestamentliche „Jubeljahr“ zurück (Levitikus 25, 8 – 55), welches vom Volk Israel alle fünfzig Jahre gefeiert werden und Gleichheit, Freiheit und Gerechtigkeit wiederherstellen sollte. Die katholische Kirche hat die Tradition des biblischen Jubeljahres im Jahre 1300 aufgenommen und ihm eine mehr spirituelle Bedeutung gegeben. Sie besteht in einer umfassenden Vergebung und in der Einladung, die Beziehung mit Gott und den Mitmenschen zu erneuern. Mit der Akklamation eines regulären Heiligen Jahres – alle 25 Jahre – haben die Päpste durch all die Jahrhunderten die Gläubigen nach Rom eingeladen. Mit dem Öffnen und das Durschreiten der sogenannten „Heiligen Pforte“ durch den Papst beginnt das Heilige Jahr.

Jedoch hat der Papst die Möglichkeit, zu besonderen Anlässen ein ausserordentliches Heiliges Jahr auszurufen. Davon hat Papst Franziskus mit dem „Jubiläum der Barmherzigkeit“ Gebrauch gemacht.

Was ist das Jubiläum der Barmherzigkeit?

Das Thema Barmherzigkeit ist Papst Franziskus ein Herzensanliegen. Er wünscht sich eine Kirche, die den Menschen barmherzig begegnet und so den barmherzigen Gott bezeugt. Darum also keine Überraschung, dass der Papst diesem Aspekt extra ein Heiliges Jahr widmet. Der Papst will uns auch ermutigen, durch die Begegnung mit dem barmherzigen Gott auch selber zu barmherzigen Menschen zu werden. In diesem Sinne wurde auch des Motto für das Heilige Jahr gewählt: „*Barmherzig wie der Vater*“ (Lk 6,36).

Dieses „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ be-

gann mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom durch Papst Franziskus am 8. Dezember 2015 (Mariä Erhöhung) und endet mit dem Christkönigssonntag am 20. November 2016.

„Die Barmherzigkeit ist der Weg, der Gott und Mensch vereinigt, denn sie öffnet das Herz für die Hoffnung, dass wir, trotz unserer Begrenztheit aufgrund unserer Schuld, für immer geliebt sind.“ (Papst Franziskus)

Das „Jahr der Barmherzigkeit“ ist eine Einladung an uns Christinnen und Christen, dem barmherzigen Gott zu begegnen. Dies ist keine Begegnung mit abstrakten Idee, sondern mit einer konkreten Person: **Jesus Christus!** Dazu schreibt Papst Franziskus: *Jesus Christus ist das Antlitz der Barmherzigkeit des Vaters. In Jesus von Nazareth ist die Barmherzigkeit des Vaters lebendig und sichtbar geworden und hat ihren Höhepunkt gefunden.“*

In den Sakramenten – besonders in der Feier der Eucharistie – und den Gottesdiensten begegnen wir Jesus Christus. In den Worten der Heiligen Schrift hören wir Gottes Wort an uns. Christus selbst lehrt uns, dass er uns auch in unseren Brüdern und Schwestern – besonders in den Armen und Bedürftigen – entgegentritt! Die „Werke der Barmherzigkeit“ zeigen uns, wie wir anderen Menschen barmherzig begegnen können.

„Die Pilgerfahrt ist Symbol für den Weg, den ein jeder Mensch in seinem Dasein zurückzulegen hat. Das Leben selbst ist eine Pilgerreise und der Mensch ist ein Pilger auf der Strasse nach dem ersehnten Ziel.“ (Papst Franziskus)

Machen wir uns auf den Weg durch das Jahr 2016 und erfahren wir Barmherzigkeit und seien wir zueinander ebenfalls barmherzig! Damit verbinde ich Segenswünsche zum Aufbruch in das noch „junge Jahr 2016“!

Heinz Hofstetter, Pfarradministrator



Liturgischer Kalender

Samstag 16. Januar
19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 17. Januar

09.30 Gottesdienst mit Kommunion-
feier mit Pastoralass. J. Rampini
Mitwirkung des Kirchenchors
Jahrzeit:
– Theo Vogel-Häberli, St. Georg
Gedächtnis für Isidor Kneubühler
gestiftet vom Kirchenchor
Opfer: Ökumenisches Institut
Luzern

Mittwoch 20. Januar

19.30 Bibeltreffen im Religionszimmer

Samstag 23. Januar
19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 24. Januar

09.30 Familiengottesdienst mit Pfarradm.
H. Hofstetter und Katechetin
M.L. Graf mit Bibelübergabe an
die Firmanden Orgel I. Bättig
Jahrzeiten:
– Isidor Kneubühler-Getzmann
Hübeli
– Hans Burkhardt, Ruefswil
– Marie Stöckli, Ruefswil
– Anton Schmidiger, Niederebnet
– Anton und Lina Wiederkehr-
Schmidiger, Niederebnet
– Josef Schmidiger, Studerhüsli
Opfer: für die Renovation von
Jugendraum und Pfarrsaal

Freitag 29. Januar

19.00 Ökumenische Agathafeier mit
Brotsegnung mit Pastoralass. J.
Rampini und Pfr. T. Heim und

den Feuerwehren ZUF

Samstag 30. Januar
19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 31. Januar

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H.
Hofstetter Kerzenweihe und
Blasiussegen Mitwirkung des
Kirchenchors
Dreissigster für Theres Frei
Opfer: für Armutsbetroffene
Familien in der Zentralschweiz

Freitag 5. Februar

Krankenkommunion

Samstag 6. Februar

19.00 Gottesdienst mit Kommunion-
feier mit Pastoralass. J. Rampini
Orgel I. Bättig
Jahrzeiten:
– Nina und Josef Bucheli, Kam-
mern
– Johann Bucheli-Egli, Karl und
Katharina Bucheli-Steffen,
Kammern
– Maria, Rosa und Johann Affen-
tranger, Rufswil
Diözesanes Kirchenopfer

Sonntag 7. Februar
09.30 Gottesdienst in Luthern

Mittwoch 10. Februar Äschermittwoch

09.00 Gottesdienst mit Kommunion-
feier mit Pastoralass. J. Rampini
Mitwirkung der Liturgiegruppe

Samstag 13. Februar
19.00 Gottesdienst in Luthern



Sonntag 14. Februar

09.30 Eucharistiefeier mit P. Th. Beutler
Orgel M. Stutz
Opfer: für das Kollegium St. Charles Pruntrut

Samstag 20. Februar

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 21. Februar

09.30 Eucharistiefeier mit P. Th. Beutler
Orgel Ilona Bättig
Opfer: für die Frauengemeinschaft Ufhusen

09.30 VEG (Voreucharistischer Gottesdienst) im Religionszimmer

Dienstag 23. Februar

14.00 Krankensalbung mit Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter
anschliessend Zvieri im Pfarrsaal

Mittwoch 24. Februar

08.00 Kath. Schüलगottesdienst für alle Stufen in der Pfarrkirche mit Katechetin M. L. Graf mitgestaltet von der 5. / 6. Klasse

Samstag 27. Februar

09.30 Ökumenische Mini-Fiir in der Pfarrkirche

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 28. Februar

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Pastoralass. J. Rampini
Mitwirkung des Kirchenchors
Opfer: InterTEAM

Freitag 4. März

Krankenkommunion

19.30 Frauenweltgebetstag Violino Zell

Samstag 5. März Krankensonntag

19.00 Eucharistiefeier mit Kapl.E. Schumacher mit Spendung der Krankensalbung Orgel I. Bättig
Jahrzeiten:

- Maria Birbaumer-Sidler, Kreuzmatte
- Katharina und Johann Birbaumer-Huber, Kreuzmatte
- Josef Birbaumer, Schwertschwenden
- Hans Kneubühler, St. Georg

Opfer: für die Diakonie- und Besuchergruppe Ufhusen

Unser Pastoralassistent
Jules Rampini ist

**Jeden Donnerstag von
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

im **Sitzungszimmer Gemeindegebäude**(Eingang Schulrain) anwesend



Voreucharistischer Gottesdienst / VEG

Wir feiern mit den Kindern der 1. bis 3. Klasse auf kindgerechte Art Gottesdienst.

Wir erzählen von Jesus, hören Geschichten, singen, beten, basteln, spielen usw.

**Sonntag 10. Januar und
Sonntag 21. Februar
9.30 Uhr im Religionszimmer**



Sich Zeit nehmen
zusammen
die Bibel zu lesen

**Mittwoch 20. Januar
19.30 Uhr im Religionszimmer**



Familiengottesdienst

Sonntag 24. Januar 09.30 Uhr

mit Pfarradm. H. Hofstetter Mitgestaltung Katechetin M.L. Graf mit Bibelübergabe an die Firmanden
Musikalische Gestaltung Ilona Bättig

Kath. Pfarramt Ufhusen

Tel. 079 198 19 46

Email: pfarramt.ufhusen@bluewin.ch

Pastoralassistent J. Rampini

Tel. 077 430 15 17

Pfarrverantw. H. Hofstetter

Tel. 041 921 92 46



Ökumenische Mini-Fiir

Während der Mini-Fiir erzählen wir Geschichten aus der Bibel oder aus Kinderbüchern. Mit singen, basteln und Rollenspielen versuchen wir die Geschichten verständlich zu machen.

Wir laden alle Kleinkinder mit ihren Eltern herzlich dazu ein. Wir feiern

**Samstag 27. Februar
9.30 Uhr in der Pfarrkirche**



Krankensalbung

**Dienstag 23. Februar
14.00 Uhr**

mit Pfarradm. H. Hofstetter
in der Pfarrkirche
anschliessend Zvieri in Pfarrsaal

Wer eine Mitfahrgelegenheit wünscht
melde sich bei
Mary Dubach Tel. 041 988 21 92

Opfer im November und Dezember

Messstipendien für Verstorbene	621.80 Fr
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	92.70 Fr
Stiftung Brändi Willisau	234.15 Fr
Diözesanes Opfer	160.85 Fr
Universität Freiburg	259.10 Fr
CSI-Hilfe für verfolgte Christen	43.80 Fr
Aktion Christen gegen Folter - ACAT	71.15 Fr
Frauenhaus Luzern	88.40 Fr
Jungwacht Blauring Luzern	63.40 Fr
Kinderspital Bethlehem	496.55 Fr
Bethlehem Mission Immensee	106.95 Fr

Herzlichen Dank

Aktivitäten der Reformierten Kirchgemeinde Willisau-Hüswil

reformierte kirche willisau-hüswil

Brettissimo – Hackbrett mit neuen Tönen

Wer an Hackbrett denkt, der denkt sofort auch an Appenzell, an gelb-rote Trachten, Ohrringe, Alpauzüge, Polkas und Walzer. Das stimmt natürlich schon. Aber nicht nur! Man kann auch Brahms oder Blues, Südamerikanisches oder Chopin, Spanisches oder sogar Bach spielen.



Wer's nicht glaubt, lasse sich überraschen am **Abendgottesdienst vom 14. Februar um 19 Uhr in der Kirche Hüswil**. Unter dem Motto "Saiten-Schlägereien und Saitenstreichereien" spielen Albin Rohrer (Hackbrett), Franziska Mathis (ein junges Hackbrett-Talent) und Emil Frey (Kontrabass) auf. Sie geben im Frühling ein Konzert in der reformierten Kirche Willisau (Eintritt frei, Datum folgt).

Fiire mit de Chliine

Das Fiire mit de Chliine ist ein halbstündiger Gottesdienst für Vorschulkinder (3-5 Jahre) mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotten und Götti. Die Kinder erleben das Gottesdienstfeiern in einem für sie verständlichen Rahmen. Im Znüni danach kann gespielt, Kaffee getrunken, geplaudert und feine Brötli ge-



gessen werden. Wir feiern wieder am **Mittwoch, 17. Februar 2016, 9.30 Uhr**, Kirche Hüswil.

Altersnachmittag in Hüswil

Am Mi, **27. Januar** gibt Bewegungsfachfrau Irène Zingg Tipps und Infos dazu, wie man auch im Alter beweglich und mobil ist und bleibt.

Am Mi, **24. Februar** erzählt Reinhard Böni aus seiner reichen Berufstätigkeit: Polizeibergführer – Traumberuf?

Die Anlässe finden jeweils am **Mittwoch**, im Sääli des Gasthofs Engel, Hüswil von **14 Uhr bis ca. 16.30 Uhr** statt. Im Anschluss an den Hauptteil (bis ca. 15.30) besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Zvieri. Der Eintritt ist frei. Das Zvieri bezahlen Sie individuell (10.- Fr.). Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bis spätestens am Dienstag um 12 Uhr bei Pfr. Th. Heim, Telefon: 041/988'12'87.

Spezielle Gottesdienste

- Sonntag, 31. Januar, 19 Uhr, Abendgottesdienst in der Pfarrkirche Luthern
- Sonntag, 14. Februar, 19 Uhr, Abendgottesdienst mit der Hackbrettgruppe Brettissimo und Pfarrer Thomas Heim
- Sonntag, 6. März, 9.30 Uhr, Familien-Gottesdienst mit den Religionsunterrichtsschülern, Katechetin Andrea Roth und Pfarrer Thomas Heim

Medienmitteilung

Raiffeisenbank Luzerner Hinterland macht den nächsten Schritt – und zieht nach Zell

Willisau, 11. Dezember 2015. Die beiden Geschäftsstellen Gettnau und Ufhusen der Raiffeisenbank Luzerner Hinterland ziehen im Sommer 2017 in ein neues Bankgebäude in Zell. Der Fokus wird auf die Beratung gelegt.

Die Raiffeisenbank Luzerner Hinterland wird im Sommer 2017 auf dem Sonnenplatz in Zell eine neue Geschäftsstelle eröffnen. Die Mitarbeitenden der Standorte Gettnau und Ufhusen ziehen dann ins neue Gebäude um. «Mit dem zentral gelegenen Standort in Zell bauen wir für die Zukunft. Die Schalterzonen der neuen Beratungsbank ermöglichen das Kundengespräch in angenehmer Atmosphäre», erklärt Erich Marti, Vorsitzender der Bankleitung.

Bankgeschäfte rund um die Uhr

Die Bedürfnisse der Kunden nach umfassender und individueller Beratung in Finanzfragen sind laut Erich Marti in den letzten Jahren stetig gestiegen. Gleich-

zeitig hat die Nachfrage nach einfachen Bankdienstleistungen wie Ein- und Auszahlungen am Schalter abgenommen. Um besser auf die Kunden eingehen zu können, sind Beratungszeiten nicht an Schalteröffnungszeiten gebunden. An allen Standorten stehen künftig mehrere Mitarbeitende zur Verfügung, die kompetente und umfassende Beratung auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten ermöglichen.

Laut Marti berücksichtigt dieses Beratungskonzept die Bedürfnisse berufstätiger Kunden und reduziert zugleich Wartezeiten am Schalter. «Für die Abwicklung des Bargeldgeschäfts stehen den Kunden moderne Ein- und Auszahlungsautomaten in der 24-Stunden-Zone zur Verfügung», ergänzt Marti.

Auskünfte:

Erich Marti

Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Luzerner Hinterland
Mohrenplatz 10, 6130 Willisau

Telefon: 041 972 50 51

E-Mail: erich.marti@raiffeisen.ch

Internet: www.raiffeisen.ch/luzernerhinterland

Generationen begegnen sich

„Das Miteinander der verschiedenen Generationen ist bereichernd und macht unser Leben farbig“. Nach dieser Devise fand am 6. Januar nachmittags im Theorieraum der Kochschule das „Dreikönigskuchenessen statt. Der zur Tradition gewordene Anlass wurde liebevoll vorbereitet vom Trio Dorli Egli von der Diakonie-, Claudia Leuenberger von der Spielgruppe und Franziska Felber vom Frohen Alter. Claudia Leuenberger begrüusste die recht zahlreichen Anwesenden jeden Alters und erzählte eine Bilderbuchgeschichte, was zu Bethlehem

im Stall sich alles zugetragen hat mit der Geburt eines Kindes, den Hirten, den Schafen, Königen und Kamelen usw. Die kleinen Knirpse lauschten gespannt und warfen spontane Kommentare ein. Beim anschliessenden Kuchenessen mit Kaffee und verschiedenen Getränken wurden einige Könige gekrönt. Mit Plaudern und verschiedenen Spielen ging ein fröhlich-ungezwungener Nachmittag zu Ende.
m.b.-k.



Adventsfeier – Weihnachten in Peru

Die zur Tradition gewordene Adventsfeier für Senioren am 7. September war Nahrung für Leib und Seele. Erfrischende Weihnachtslieder der 1. und 2.-Klässler mochten zu begeistern und der Lichtbilder-Vortrag von Jules Rampini über Weihnachten in Peru war sehr eindrucksvoll.

Mit sinnreichen Worten zum Thema „Den Jahren Leben geben“ begrüßte Mary Dubach im Namen der Frauengemeinschaft die vielen Anwesenden. Traditionsgemäss wünschten anschliessend die 1. und 2.-Klässler mit ihren spontan gesungenen Liedern unter der Leitung der Lehrerin Karin Stirnimann fröhliche Weihnachten: „De Grittibänz“ „Wiehnachtsguezli-Loft“ und als Zugabestück „Was de Samichlaus dörs Johr so alles



macht“.

Weihnachten in Peru

Jules Rampini lebte und wirkte mit seiner Familie von 1993 bis 2001 für die Bethlehem-Mission in Immensee in Peru, in einem Land, das 31 mal so gross wie die Schweiz ist. Anhand von Lichtbildern zeigte er die vielfältigen Landschaften auf. Neben der trockensten Wüste und den Dünenlandschaften gibt es Hochebenen, Hügel und Täler, wo bis auf 3000 Meter Höhe Vegetation gedeiht. Die Waldgrenze liegt sogar auf 5'200 Meter. Auch am grossen Fluss, dem Amazonas, gibt es eine vielfältige Vegetation. Der Weihnachtsstern ist ein richti-

ger Baum. Baracken auf einem Floss bieten Wohnmöglichkeiten. An Weihnachten ist in Peru Sommer. Die Bevölkerung ist mehrheitlich dunkelhäutig. Daher kommt der Ein- und Umzug der „Schwarzen Mannen“. Ein weiterer Weihnachtsbrauch ist der „Nah-Faustkampf“. Sein Sinn ist, alle Aggressionen los zu werden. Musik und Tänze sollen die Liebe und den Zusammenhalt ausdrücken. Dabei ist das gemeinsame Essen sehr wichtig, wenn auch für arme Leute mit Brot, Kartoffeln und Bohnen auf einfache Art. Dazu setzt sich auch die Missionsstation ein. Krippen werden aus Papier und Pflanzen liebevoll hergestellt und gepflegt.



Gemeinsames Mahl

Was Weihnachten bedeutet, drückte Jules Rampini persönlich in einem auf peruanisch gesungenen Weihnachtslied aus, welches vom Geist der gegenseitigen Liebe und Vergebung spricht. „Lassen wir doch diese Gesinnung durch das ganze Jahr wirken“ meinte er. Das gemeinsame Tischgebet war ein Hinweis auf die Mutter des Christkinds. Anschliessend verwöhnte der Vorstand der Frauen- und Müttergemeinschaft die Senioren mit einem feinen Zobig und gemeinsam gesungene Weihnachtslieder gaben dem ganzen einen festlichen Charakter. m.b.-k.

Fasnachtshöck

Kurz nach den Feiertagen beschäftigen sich die Senioren mit den nächsten Aktivitäten. Am Dienstag, 2. Februar 2016 ist es soweit. Die Senioren / Seniorinnen halten im Restaurant Eintracht den beliebten Fasnachtshock. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Mittagessen, halten Rückschau auf das vergangene Jahr und hören was die Finanzministerin zu klagen hat.

Zu unserer 35 Jahrfeier hat sich ein Überraschungsgast vom Berner Oberland an-

gemeldet. Eine schöne Tombola ist auch bereit. Die Rättschwyber von Zell dürfen auch nicht fehlen. So hoffen wir auf einen Grossaufmarsch. Also reserviert euch den 2. Horner für einen gemütlichen Tag im Kreise der junggebliebenen Senioren.

Programme werden rechtzeitig zugestellt. Wir freuen uns alle

Steuerklärungsdienst Pro Senectute Kanton Luzern – alle Menschen im AHV-Alter profitieren

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung für Menschen im AHV-Alter

Benötigen Sie Hilfe beim Ausfüllen Ihrer Steuererklärung? Wissen Sie nicht genau welche Abzüge Sie vornehmen können? Die Steuerfachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern helfen Ihnen gerne weiter. Im Auftrag von Pro Senectute Kanton Luzern füllen sie für Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter die Steuererklärung zu moderaten Preisen aus. Die Kosten sind abhängig von der Einkommens- und Vermögenssituation und betragen mindestens 30 respektive maximal 400 Franken. Bei komplexen und besonders aufwändigen Steuerklärungen wird zusätzlich ein separater Stundentarif von Fr. 100.00 verrechnet.

Diskretion zugesichert – unkompliziertes Vorgehen

Sämtliche Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Fachpersonen unterstehen der beruflichen Schweige-

pflcht. Nach telefonischer Voranmeldung bei einer der drei Beratungsstellen (Luzern, Emmen oder Willisau) erhalten die Personen eine schriftliche Terminbestätigung sowie eine Checkliste, welche Unterlagen zum Ausfüllen der Steuererklärung mit zu bringen sind.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Beratungsstelle **Willisau**

Pro Senectute Kanton Luzern, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60, E-Mail: willisau@lu.pro-senectute.ch

Fritigmorge-Träff

Stricken und Häckeln

Bitte Garn und Stricknadeln mitbringen
Wir freuen uns auf viele geübte Strick-Frauen/
Männer und auf Alle,
die es gerne erlernen möchten.
Unkostenbeitrag Fr. 5.00, inkl. ein Kaffee

26. Februar 2016

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Rest. Eintracht

Kontaktperson: Sabine Stöckli 079 692 52 25

chom verbie ond bes debie...

Jassnachmittag

Fast schon zur Tradition gehört unsere Jassrunde in den kalten Wintertagen. Gerne laden wir alle Jassbegeisterten, auch Nichtmitglieder zu einem zünftigen Jass ein

Freitag, 15. Januar 2016,

Freitag, 12. Februar 2016

Freitag, 11. März 2016

jeweils um 13.15 Uhr im Restaurant Eintracht. Wer keinen Jasspartner hat, melde sich bei Mary Dubach Tel. 041 988 21 92. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Krankensalbung

Die Krankensalbung ist ein Heilzeichen und will dem Menschen in seiner Geborgenheit, in der Krise oder bei der Krankheit helfen, sich vertrauend in Gottes Hände zu legen. Feier der gemeinsamen Krankensalbung Dienstag, 23. Februar 2016, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Ufhusen. Anschliessend serviert der Vorstand ein feines Zvieri im Theorieraum der Schulküche in der Fridli-Buecher-Halle. Wer gerne abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Mary Dubach, Tel. 041 988 21 92.

Hallo Mädchen und Jungs ab der 5. Klasse! Wer hätte Lust, hin und wieder als Babysitter einzuspringen?

Babysitting-Kurs

Kursleiterin: Frau Sabine, Röllli, dipl. Kleinkinder-Pädagogin

Kursort: Theorielokal Schulküche, Fridli-Buecher-Halle

Kursdaten: Mi. 24. Februar + 2. März 2016, 13.30-16.30 Uhr,

Kosten: Einzelpersonen Fr. 65.-, Geschwister Fr. 100.-

Anmeldung: Frauengemeinschaft Ufhusen, Fabienne Steinmann Tel.041 980 24 63 oder spielgruppe@fg-ufhusen.ch bis Samstag 30. Januar 2016.

Du wirst vertraut mit den Etappen in der Entwicklung eines Babys und Kleinkind, lernst Bedürfnisse zu verstehen und ihnen zu entsprechen. Du meisterst die wichtigsten Verrichtungen wie Schoppen und Brei zubereiten und verabreichen, wickeln, spielen, beschäftigen und Kinder ins Bett bringen. Du lernst, was du tun musst, um Unfälle zu verhüten, und wie du im Falle von Krankheit reagierst. Zielgruppe des Kurses sind Jugendliche ab der 5. Klasse. Bitte Schreibzeug, Block und Kursgeld mitbringen.



Frauengemeinschaft fördert Integration

Die phantasievoll geschmückten Tische im Eintrachtsaal wirkten sehr einladend. „Man soll dem Leib etwas Gutes geben, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“. Mit diesen Worten begrüßte die Vorsitzende Claudia Stöckli die 74 Anwesenden. Sie wünschte zum gemeinsamen Nachtessen, welches vom Team der Familie Steinmann liebevoll präsentiert wurde, guten Appetit. Nach der Genehmigung des Protokolls berichteten die Verantwortlichen aus den Ressorts Kurse, junge Familien, Religiöses und Besuche/Senioren von ihren Tätigkeiten und Erfahrungen. Mary Dubach vom Ressort Besuche äusserte den Wunsch, ihr doch die Spitaleintritte von Mitgliedern zu melden. Heidi Riesen machte darauf aufmerksam, dass infolge der Pfarrhaus-Sanierung der „Fritigmorge-Träff“ im Saal des Restaurants Eintracht stattfinden werde. Fabienne Steinmann vom Leitungsteam betonte, dass Weiterbildung, Erfahrungsaustausch und die Pflege eines guten Team-Geistes für den Vorstand wichtig seien. Sie wies auf die neu aufgeschaltete Homepage hin, ebenso auf das Protokoll, welches im Schriftenstand der Kirche aufgelegt ist.

Mit einem Geschenk verabschiedet wurden: Christa Schärli von der Minifir-Gruppe, Margrit Bernet von der Liturgie-Gruppe, und Karin Marti vom „Fritig-Morge-Träff“. In sinnreichen Worten von Pastoralassistent Jules Rampini, verbunden mit einem Gedicht von Ursula Beck wurde der sechs verstorbenen Frauen gedacht. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt mit dem Dank an die Kirch- und die politische Gemeinde. Mit einem Willkommensgeschenk wurden neun Frauen neu in die Gemeinschaft aufgenommen.

Ein wiederum vielseitiges Jahresprogramm

Im Jahresprogramm mit seinen familiä-

ren, sozialen, religiösen, weiterbildenden und unterhaltenden Aspekten machte Chantal Filliger auf besondere Aktivitäten aufmerksam: Modeschau, Babysitter-Kurs, Autoabend mit Garage Schärli, Schwemmholz-Dekos, Besichtigung Kaltbach-Käsekeller sowie ein Nähkurs. Sie wies auf einige kleine Datenänderungen hin: Vortrag mit Samariter-Verein am 15. April (statt 8.) Frauenwallfahrt am 27. Mai (statt 20.) und 2. Teil Nähkurs am 8. Und 15. November.

Dank und Anerkennung

Gemeindepräsident Leo Kneubühler sprach dankende und anerkennende Worte für die engagierten und motivierten Frauen aus. Ebenso Jules Rampini, der die theologische Begleitung innehat. Er orientierte auch über die pastorale Zusammenarbeit mit Luthern, welche nun klarer organisiert werde. Im neu eingesetzten Kern-Team von Uhusen werde er von der Katechetin Marie-Louise Graf und der Sekretärin der Kirchgemeinde Anita Kneubühler unterstützt. Jeden Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sei er bis zum 17. Dezember im Pfarrhof, um Anliegen usw. entgegenzunehmen, später wegen der Pfarrhaussanierung im Schulhaus. m.b.-k.



Die Neu-Aufgenommenen: hinten v. links: Alexandra Simon, Marlene Widmer, Simone Giessler, Anita Husi, Nicole Zürcher vorne v. links: Heidi Strahm, Sarah Gygli, Sandra Alt. (Auf dem Bild fehlt: Elsbeth Schär)

Kindertrachtengruppe Ufhusen

Hallo liebe Kinder und Eltern

Schon bald ist es wieder Zeit, um mit den Vorbereitungen für unseren Heimatabend zu starten. Mit lüpfigen Tänzen und einem fröhlichen Lied wollen wir die Besucher begeistern. Die Proben finden jeweils am Freitag von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr statt.

Wir beginnen mit **allen** Kindern (ab 2. Spielgruppenjahr), am

Freitag, 19. Februar 2016

17.30 – 18.15

auf der Bühne der Fridli-Buecher-Halle

(alles Weitere erfährst du am ersten Probetag)



Bist du auch dabei? Also, pack deine Tanzschuhe ein und hilf mit, das Konzert zu gestalten. Wir freuen uns auf dich und deine Gspändli!

Liebe Grüsse und bis bald!

Priska, Angela, Carmen und Yasmine

KONZERTE:

Freitag, 8. April 2016, 20.00 Uhr

Sonntag, 10. April 2016, 13.30 Uhr

Dienstag, 12. April 2016, 20.00 Uhr

Samariterverein

6153 Ufhusen



Nothilfekurs 2016

Der Samariterverein nimmt gerne deine Anmeldung zum Nothilfekurs im Singsaal der FBH in Ufhusen, entgegen.

Freitag, 19. Februar 2016, 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Samstag, 20. Februar 2016, 08.00 Uhr – 16.00 Uhr, mit Moulagegruppe
(ca. 1½ Std. Mittagspause)

Kurskosten: Fr. 140.00 inkl. Kursausweis und Kursdokumentation

Gültigkeit des Ausweises: 6 Jahre

Anmeldung: bis Freitag, 12. Februar 2016
Josy Filliger, Althaus, Steinernstrasse 1, 6153 Ufhusen
Tel. 041 988 15 47 oder Mail: josityfilliger@hotmail.com

Ein Dankeschön an die Bevölkerung

Jedes Jahr werden wir bei der Sammlung grosszügig unterstützt. Mit dem Kauf eines Defibrillators möchte der Samariterverein Ufhusen der Bevölkerung von Ufhusen DANKE sagen. Auch danken wir den beiden Sponsoren:

- Gemeinde Ufhusen
- Raiffeisenbank Luzerner Hinterland Genossenschaft Ufhusen

An immer mehr Orten werden Defibrillatoren aufgehängt, damit sie im Ernstfall schnell zur Hand sind.

In Ufhusen hängt das Gerät links beim Eingang der Gemeinde.



Erste Hilfe ist wichtig

Trotz der vielen Vorteile, die ein Laien-Defibrillator

mit sich bringt:

Ein wichtiger Teil der Reanimation bleibt die Herzdruckmassage.

Diese gewährleistet, dass die Pumpleistung des Herzens nicht ausfällt, damit das Hirn trotz Herzversagen mit Sauerstoff versorgt wird. Der Defibrillator ist als ergänzendes Rettungsmittel gedacht. Der Defibrillator ergänzt und bringt das flimmernde Herz wieder in den richtigen Rhythmus. So besteht die Chance, dass das Herz wieder selbständig und korrekt weiter schlägt.

Ein gewisses Basiswissen in der Ersten-Hilfe ist deshalb immer noch unerlässlich, um Mitmenschen in Notfallsituationen das Leben retten zu können.

Der Samariterverein Ufhusen bietet einen Abend-Kurs an, bei welchem die Reanimation inkl. Defibrillator (BLS- AED) trainiert werden kann. Wer interesse hat, meldet sich bei Josy Filliger, Althaus, Steinerstrasse 1, 6153 Ufhusen
Tel. 041 988 15 47 oder Mail: josyfilliger@hotmail.com



Film im Violino

"Hirtenleben im Hinterarni" heisst der Film von Heinz Gerber und Jörg Fritschi. Die beiden haben die Hirten der sieben Höfe auf dem Hinterarni im Emmental ein Jahr lang mit der Filmkamera begleitet und ihnen beim Holzen, Heuen mit dem Hornschlitten, "Gfähle", "Tone" und weiteren Arbeiten über die Schulter geschaut. Dieser Dokumentarfilm ist anlässlich des 150 Jahr Jubiläums der Alpgesellschaft Hinterarni AG entstanden. Deshalb fehlt auch der wichtigste Tag im Jahr, die Alpbafahrt, nicht.

Mittwoch, 20. Januar 2016, 14.15 Uhr, Film ab im Violino Wohn- und Begegnungsort in Zell.

Modeapéro bei Lüthi Look

Am Dienstag, 1. März 2016 besuchen wir den Lüthi Look in Wasen im Emmental. Nach einer kleinen Modeschau haben wir die Möglichkeit nach Lust und Laune Kleidungsstücke zu probieren und uns beraten zu lassen. Gönnen sie sich einen gemütlichen Abend.

Anmelden bis Freitag, 19. Februar bei Marianne Steffen, Rufswil, 041 988 17 01

Treffpunkt: 18.45 Uhr Kirchenparkplatz Ufhusen

Dies ist eine Veranstaltung mit der Frauengemeinschaft Ufhusen.

Samichlausfeier der Jugendabteilung des Turnvereins

Am Freitagabend 4. Dezember, machten sich rund 50 Kinder des Turnvereins und ihre Begleiter auf den Weg zur Waldhütte Äschwald, um den Samichlaus zu besuchen.

Ob er wohl so kurz vor dem Chlaustag noch Zeit hatte?

Bei einem heissen Wienerli, Brot und feinem Punsch wärmten sich die Wanderer auf, bis plötzlich von weitem Glöcklein zu hören waren. Aus dem dunklen Wald



kam der Samichlaus mit dem Schmutzli auf die Gruppe zu und begrüßte alle freundlich.

Mit seiner tiefen Stimme erzählte der Samichlaus, was für Arbeit das ganze Jahr auf ihn wartet. Ja, er hat von Januar an alle Hände voll zu tun, so dass er jeweils im Dezember wieder für die Besuche bereit ist.

Einige mutige Kinder trugen noch ein Väsli oder ein Lied vor, bevor sich der Chlaus mit seinem Helfer wieder verabschiedete und im tiefen Wald verschwand.

Teil 2 der Berichterstattung über die Mannschaftsmeisterschaft der Ringer

Ufhusen erkämpft sich sensationell die Bronzemedaille!!!

Dieser Bericht schliesst an den ersten Teilbericht der Novemberausgabe an. Damals stand Ufhusen bereits als Halbfinalteilnehmer (Gegner RR Brunnen) fest. Die abschliessende Gruppenbegegnung in Schmitten gegen die RS Sense nahm man mit einem jungen Team in Angriff.

Die Jungs zeigten gute Ansätze. Trotzdem war die RS Sense zu stark.

Mit grosser Spannung erwartete man die Halbfinalserie gegen die RR Brunnen. Zu Hause schaffte der TVU beinahe die Sensation. Lediglich mit 16:22 Punkten unterlag man gegen das grosse Brunnen. Mit etwas mehr Glück wäre ein Sieg nicht unmöglich gewesen. Im Rückkampf kam man dann nicht auf Touren und musste sich klar geschlagen geben.

Somit folgten zum Saisonabschluss die beiden Bronzekämpfe gegen den SC Martigny. In der Gruppenphase blieb Martigny ungeschlagen. Also keine leichte Aufgabe für das Team. Den Heimkampf bestritt man in der MZH in Fischbach, da in Ufhusen das Jodelkonzert stattfand. Endlich klappte es mit dem Sieg gegen die Walliser. Nach einer starken Leistung in einer umkämpften Begegnung siegte Ufhusen verdient mit 20:17 Punkten. Ein kleines Polster für den Rückkampf konnte man sich also sichern.

Zum Rückkampf nach Martigny reiste man mit dem Car. Rund 30 Fans unterstützten die Mannschaft im fernen Martigny. Das war ein unglaubliches Erlebnis für die Ringer. So macht der Sport richtig Spass. Die Begegnung in Martigny hatte es dann in sich. Der Drei-Punkte-Vorsprung gab etwas Sicherheit. Ufhusen startete sehr gut in die Begegnung und lag nach drei Kämpfen mit 11:1 Punkten in Front. Danach drehte Martigny auf. Vor der abschliessenden Begegnung stand es 17:17. Die ganze Last lag auf Routinier Fige Minder. Er löste die Aufgabe souverän und brachte die ganz knappe 18:20 Niederlage ins Trockene. Der Sieg in Fischbach war um einen Punkt höher. Daher konnte sich der TVU als Bronzemedallengewinner feiern lassen. Die Stimmung in Martigny war einzigartig. Auf der gemeinsamen Heimreise wurde ausgelassen gefeiert. In der Mühlematt liess man den Abend gemüt-

lich und lustig ausklingen.

Die Resultate der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft sind nachfolgend im Detail aufgeführt.

Nach dieser Saison gibt es einen Rücktritt bekanntzugeben. Chregu Lanz hängt seine Ringerschuhe nach neun Jahren für den TVU an den Nagel. Rund 45 Einsätze bestritt er in der NLB und erkämpfte dabei drei Medaillen. Darunter den Vize-meistertitel. Der TV Ufhusen dankt Chregu für seinen grossen Einsatz während all den Jahren. Seine offene und fröhliche Art wird ganz sicher vermisst. Wir wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute für die Zukunft und viele tolle Stunden zusammen mit seiner Familie! Mit Dominik Roth hat Chregu einen Athleten ins Team gebracht, welcher hoffentlich in seine Fussstapfen treten kann.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die grosse und treue Unterstützung aus der Bevölkerung. Es ist unglaublich, auf welchen Support wir bei den Heim- und

Auswärtskämpfe zählen dürfen. Im Vergleich zu anderen Vereinen können wir uns wirklich sehr glücklich schätzen.

Ebenfalls ein sehr grosses Dankeschön gebührt unseren grosszügigen und treuen Sponsoren. Als Dankeschön erwähnen wir diese nachfolgend und wollen ihnen so eine kleine Plattform bieten. Wir freuen uns bereits heute auf ein hoffentlich ähnlich erfolgreiches Jahr 2016.

Resultate HUTTER Challenge League 2015

(siehe Tabelle unten)

Sponsoren 2015

Bell Schweiz AG Zell
 Bernet Transporte AG Ufhusen
 Fuhrimann GmbH Ufhusen
 Mobiliar Versicherung Willisau
 Pneu Wüest Hüswil
 PRO-CAM CNC AG Huttwil
 Schwegler Architektur AG Gettnau/
 Ufhusen
 Spenglerei-Sanitär Heinrich Stutz Uf-

Liga	Datum	Heimclub	Gastclub	Punkte
NLBW	Samstag, 19.Sep 15 um 20:15	TV Ufhusen	SC Martigny	16:20 Detail
150201	Friedli-Bucher-Halle Ufhusen	Bruno Kürzi		
NLBW	Samstag, 26.Sep 15 um 20:00	CO Domdidier	TV Ufhusen	15:23 Detail
150203	Halle des sports Domdidier	Albin Motzer		
NLBW	Samstag, 03.Okt 15 um 20:15	TV Ufhusen	RS Sense	26:14 Detail
150205	Friedli-Bucher-Halle Ufhusen	Kurt Pfändler		
NLBW	Samstag, 10.Okt 15 um 18:30	SC Martigny	TV Ufhusen	25:16 Detail
150207	Salle du Midi, Rue du Simplon 1 Martigny	Albin Motzer		
NLBW	Samstag, 17.Okt 15 um 20:15	TV Ufhusen	CO Domdidier	23:11 Detail
150209	Friedli-Bucher-Halle Ufhusen	Cornelia Bürfli		
NLBW	Samstag, 24.Okt 15 um 20:00	RS Sense	TV Ufhusen	27:15 Detail
150211	Sporthalle, Gwattstrasse 37 Schmitten	Felix Schulthess		
NLB	Samstag, 31.Okt 15 um 20:15	TV Ufhusen	RR Brunnen	16:22 Detail
151201	Friedli-Bucher-Halle Ufhusen	Bruno Kürzi		
NLB	Samstag, 07.Nov 15 um 20:00	RR Brunnen	TV Ufhusen	27:11 Detail
151202	Sporthalle Brunnen Brunnen	Kilian Motzer		
NLB	Samstag, 14.Nov 15 um 20:15	TV Ufhusen	SC Martigny	20:17 Detail
151601	Mehrzweckhalle Fischbach	Albin Motzer		
NLB	Samstag, 21.Nov 15 um 18:30	SC Martigny	TV Ufhusen	20:18 Detail
151602	Salle de gymnastique de l'école primaire du Bourg Rue de Rossettan 1, Martigny	Remo Näf		

husen
 Sportrock – Cafe GmbH Willisau
 Steinmann Bau Ufhusen GmbH Ufhusen
 Tech Trends GmbH Huttwil
 Brunner Garten- und Landschaftsbau AG
 Fischbach
 CKW Conex AG Zell
 Dorfgarage Wagner AG Zell
 time out cafe bar AG Zell
 Bernet Haustechnik GmbH Hüswil
 carwash zell ag Zell
 Emmental Versicherung Hofstatt

Turnernight Ufhusen, 5. + 6. Februar 2016

Bereits befinden wir uns wieder am Anfang eines neuen Jahres. Die Turnerinnen und Turner wünschen Ihnen alles Gute, Glück und Gesundheit im 2016.

Auch in diesem Jahr haben wir für die kommende Fasnacht ein vielseitiges Programm zusammengestellt und freuen uns, mit vielen begeisterten Fasnächtlern zu feiern.

Es warten einige Überraschungen auf viel Publikum. Egal ob gross oder klein, es ist für alle etwas dabei.

Der Beginn der Turnernight 2016 findet am Freitag, 6. Februar im Barzelt statt. DJ Chleusu wird nichts unversucht lassen, sie ab 20.00 Uhr in fasnächtliche Stimmung zu versetzen.

Der Startschuss zur Party am Samstag, 6. Februar, fällt um 19.30 Uhr mit dem legendären Monsterkonzert. Die Guggen, sowie alle Turnerinnen und Turner freuen sich auf viele mitfeiernde Zuhörer.

In diesem Jahr sind folgende 4 Guggenmusiken bei uns zu Besuch:

Tunnuschränzer Altbüron
 Ringligüusser Willisau

Fluehfäger Luthern
 Dorfbachschränzer Madiswil

Zum Aufwärmen und Verweilen ist das Kaffeezelt bereits ab 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist gratis und die 3-fach Hirsche aus Schüpfheim werden bestimmt für beste Unterhaltung sorgen!
 Kommen Sie vorbei und geniessen Sie in einer gemütlichen Runde einen fröhlichen Abend.

Mit dem unten stehenden Gutschein offerieren Ihnen die Turnerninnen und Turner im Kaffeezelt ein Getränk Ihrer Wahl. Einfach ausschneiden und mitbringen!
 (ein Gutschein pro Person)

Für eine ausgelassene und fröhliche Stimmung ist am Samstagabend in der Halle DJ Hüg! besorgt.

Wer mitsingen und mitfeiern will, ist in der Schlagerhölle bei DJ Fix & fertig bestens aufgehoben.

Die Türen zum Festareal sind ab 19.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt Fr. 10.-. Zutritt ist ab 16 Jahren, für alle Ü30er ist der Eintritt gratis.

Auch der Shuttle-Bus steht wieder für Sie bereit. Ab ca. 01.00 Uhr können Sie sich im Umkreis von ca. 10 Kilometer sicher nach Hause chauffieren lassen.

Also, kommt vorbei und geniess mit uns die Fasnacht 2016!
 Wir freuen uns.

Turnerinnen und Turner Ufhusen

Turnernight



Eintritt ab 16 Jahren,
ab 30 Jahren Gratis Eintritt
(Ausweiskontrolle)

www.tv-ufhusen.ch

Ufhusen

5. Februar 2016

Bar mit DJ Chleusu ab 20.00 Uhr

6. Februar 2016



Schlagerhölle mit

Guggenmusiken

19.30 Uhr Monsterkonzert



Kaffeeestube mit
3FACH HIRSCHEN

ab 01.00 Uhr Shuttle-Bus



Gutschein für ein Gratisgetränk im Kaffeezelt! (ein Gutschein pro Person)

IG Dörflifasnacht Ufhusen



Kinderfasnacht am Gütismon-
tag, 8. Februar 2016
Unser Motto in diesem Jahr lautet

„Cowboy und Indianer“

Voraussichtliches Programm:

- NEU: Schminken ab 12.30 Uhr bis ca. 16.00Uhr
- 13.30 Uhr fasnächtlicher Kinderumzug durchs Dorf mit der Guggen-

musig „Tunnuschränzer“, Altbüron

- Programm in der Fridli-Buecher-Halle:
 - Guggenmusig
 - Diverse Darbietungen
 - Festwirtschaft
 - Verlosungen
 - Prämierung der drei schönsten Kostüme (Kinder und Erwachsene)

Eine Bitte an die Eltern

Muntert eure Kinder auf, dass sie sich

wieder zur Verfügung stellen, ein Liedli, ein Sprüchli, einen Sketch, einen Tanz oder sonst etwas Lustiges vorzutragen. Als Belohnung winkt ihnen ein Bon für ein Würstli. Anmeldung in der Schule.

Wir freuen uns auf eine rüüdig lustige, farbenfrohe Kinderfasnacht mit vielen bunten Pouris und Geugeln!
Karin, Roger, Coni, Albert, Edith, Beat, Fabienne, Chantal

Tagwache am SchmuDo

Auch in diesem Jahr findet die traditionelle Tagwache statt! Die Kinder ziehen von Haus zu Haus, wecken die Bevölkerung und läuten die Fasnacht ein. Dabei freuen sie sich über jede kleine Belohnung zum Naschen.

Anschliessend gibt es zur Stärkung eine Wurst und Brot, mmmh
Zum Abschluss wird die „Beute“ untereinander aufgeteilt!

Besammlung: 4. Februar 2016, 5.00 Uhr
bei Fam. Marti, Lochmühlestr.5

WICHTIG Krachinstrumente, Glocken usw. mitnehmen.

Erwachsene sind auch Herzlich willkommen!!!

Anmeldung am Anschlagbrett in der Schule.

Wir freuen uns auf eine rüüdig schöne Tagwache
Liebe Grüsse, Heidi R. und Gisela A.

Bei Fragen:
Riesen Heidi 041 988 14 82
Alt Gisela 041 988 19 57

Jodlerklub Alpenblick Ufhusen
Stubete



Am Samstag, 30. Januar 2016 lädt der Jodlerklub Alpenblick Ufhusen zur Stubete ein.

Die Türöffnung zum Racletteplausch und heisser Hamme mit Kartoffelsalat ist ab 19.00 Uhr in der Fridli-Buecher-Halle. Eine leistungsfähige Festwirtschaft wird für ihr leibliches Wohl besorgt sein. Für die Geselligkeit und musikalischer Unterhaltung wird das Duo „mehr vom Waldrand“ besorgt sein. Es soll euch auch die Gelegenheit geben das Tanzbein zu schwingen.

Also, reservieren sie sich diesen Samstagabend jetzt schon und so freuen wir uns auf Ihren Besuch zu diesem geselligen Abend.

Jodlerklub Alpenblick Ufhusen

Stubete

30. Januar 2016
ab 19.00 Uhr

Racletteplausch

heisse Hamme

Eintritt frei

Musik & Tanz

*Fridli-Buecher-Halle Ufhusen
Spontane Musikformationen
sind herzlich willkommen*

	2013	2014	2015
Einwohnerzahl			
am 31. Dezember	876	890	902
zus. Wochenaufenthalter	1	5	5
Wanderungsbewegung			
Zuzüge	73	70	49
Wegzüge	57	59	33
Todesfälle	6	5	9
Geburten	8	8	5
Zivilstand			
ledig	410	413	423
verheiratet	396	405	407
verwitwet	43	43	41
getrennt oder geschieden	27	29	31
Religion			
römisch-katholisch	580	588	601
evangelisch-reformiert	202	211	204
andere / ohne Konfession	94	91	97
Altersstruktur			
bis 20 Jahre alt	25%	25%	24%
21 bis 65 Jahre alt	59%	60%	61%
über 65 Jahre alt	16%	15%	15%
Ausländer			
Anzahl Ausländer	45	52	68
Ausländeranteil	5.14%	5.84%	7.53%
Einbürgerungen	0	1	0
Arbeitslosenwesen			
Arbeitslose	5	7	3
Bautätigkeit			
Eingereichte Baugesuche	25	20	18
Erteilte Baubewilligungen	18	15	13

Jahresabschluss in Zimmermannstracht

Rund 40 Personen haben sich in den Räumlichkeiten der Dubach Holzbau AG zur traditionellen Weihnachtsfeier eingefunden. Die ganze Belegschaft erschien in der Zimmermannstracht, welche dem Abend einen sehr festlichen Rahmen gab. Ein feierlicher Höhepunkt war die Ehrung der drei Lernenden, welche im Sommer ihre Berufslehre erfolgreich abgeschlossen haben. Als Anerkennung ihrer Leistung durften sie aus den Händen von Stefan Dubach eine Zimmermannstracht entgegen nehmen. Diese wurde sofort anprobiert und mit Stolz präsentiert. Mit diesem Akt wurden die drei frisch Ausgebildeten in den hohen Stand der Zimmerleute aufgenommen.

Gehrt wurden von der Geschäftsleitung im Laufe des Abends auch die Mitarbeitenden mit erfolgreichen Weiterbildungs-Abschlüssen oder Dienstjubiläen. Der Dank an alle wurde für das gute Geschäftsjahr und die tolle Teamarbeit ausgesprochen.

Die geehrten Zimmerleute: (v.l.n.r) Judith Dubach (Geschäftsleitung), Matthias Müller (Techniker HF Holzbau) Ivan Imbach u. Raphael Hügi (Holzbau-Vorarbeiter), Adolf Kurmann (35 Jahre-Jubiläum), Sandro Stutz, Dominic Hiltbrunner, Elias Schwegler (Lehrabschlüsse Zimmermann), Stefan Dubach (Geschäftsleitung Dubach Holzbau A G)



PP 6153 Uffhusen

Retouren an:
Uffhuser Zeitung
Postfach
6153 Uffhusen

WE IBE LWA MU LIL ATT
US-FELDMATT WARMISBACH
ALTUS-M LEMHUSI
DRENHOF STOFFELI
STUDENY HOF-SCHWY
EID-WEEL ERISCHWY
HUS-ENGE ANDEN-LO
BRACHT CH OBERDORF
GEN-YACH ABERNACH
ENLOCH-N RUEFSWIL
IEDERAN ZOBELER
IT-OBERA WURB-BOF-BERG
ONIT-RUEFSWIL OWEIBEL
NUS-PERSHUS-ZOFMATT
LUS-STEINERN-WYDEN-CHRA
MERHUS-PISTERHAUS-OM
LERLOCH-SCHUMACHER-PPN
LEERDINGEN-ZOLLHAUS-BI
FIG-NEUMAU-SCHNODERHUS
LIL-LUDMOSLI-LEHALDEN-BERG

WE IBE LWA MU LIL ATT
US-FELDMATT WARMISBACH
ALTUS-M LEMHUSI
DRENHOF STOFFELI
STUDENY HOF-SCHWY
EID-WEEL ERISCHWY
HUS-ENGE ANDEN-LO
BRACHT CH OBERDORF
GEN-YACH ABERNACH
ENLOCH-N RUEFSWIL
IEDERAN ZOBELER
IT-OBERA WURB-BOF-BERG
ONIT-RUEFSWIL OWEIBEL
NUS-PERSHUS-ZOFMATT
LUS-STEINERN-WYDEN-CHRA
MERHUS-PISTERHAUS-OM
LERLOCH-SCHUMACHER-PPN
LEERDINGEN-ZOLLHAUS-BI
FIG-NEUMAU-SCHNODERHUS
LIL-LUDMOSLI-LEHALDEN-BERG

